

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 91 (1993)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verhandlungen

1. Protokoll der 89. Hauptversammlung vom 19. 6. 1992

Das in der VPK 10/92 in deutscher und französischer Sprache publizierte Protokoll wird wie vorliegend genehmigt.

2. Jahresbericht 1992

Der Jahresbericht wurde in der VPK 5/93 abgedruckt. Die Jahresberichte der IBB Mutenz und der EINEV Yverdon sind ebenfalls in dieser VPK-Ausgabe publiziert. Zentralpräsident P. Gfeller stellt den Jahresbericht abschnittsweise zur Diskussion. Dieser wird diskussionslos einstimmig genehmigt. Im Gedenken an die im Jahre 1992 verstorbenen (im Jahresbericht aufgeführten) 11 Mitglieder erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute. P. Gfeller heisst die 1992 neu aufgenommenen 33 Mitglieder im Kreise des SVVK herzlich willkommen. Mit Applaus begrüsst werden die 7 anwesenden Jungmitglieder.

3. Mitteilungen und Informationen des Zentralvorstandes

3.1 Tätigkeit SVVK heute und morgen

Der SVVK versteht sich in erster Linie als Dachverband. Zusammen mit den Partnerverbänden fühlt sich der SVVK verantwortlich für den ganzen Berufsstand. Dazu sollen die gegenseitigen Kontakte verstärkt werden. Damit ist es möglich, Aktionen auch kurzfristig abzusprechen und zu koordinieren. Aus diesem Grunde hat z.B. kürzlich

eine Aussprache mit dem FKV-SIA stattgefunden.

Die Sektionen leisten eine sehr wertvolle Arbeit bei der Umsetzung der Verbandsstrategie. Jährlich einmal findet eine Präsidentenkonferenz statt und ca. viermal jährlich werden die Sektionen durch den SVVK-Präsidenten mit einem Info-Bulletin bedient. Persönlich wünscht sich der ZV-Präsident einen etwas regeren Rückfluss von Informationen bzw. Stellungnahmen durch die Sektionen an den Zentralvorstand.

Die Sektion AG/SO/BL/BS hat ihren Namen auf Sektion Nordwestschweiz geändert.

In den letzten Jahren hat sich der SVVK primär mit den Vermessungsbelangen befasst. Die RAV heisst neu AV 93 (Amtliche Vermessung 93). Das Schwergewicht der Aktionen bzw. der Umsetzung liegt nun bei den Kantonen.

Der ZV SVVK hat beschlossen, die Kulturingenieur-Belange, wobei auch der Umweltingenieur angesprochen ist, wieder vermehrt in die Aktivitäten einzubeziehen.

Das Meliorationsleitbild befindet sich in Bearbeitung.

Mit Sorge werden die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt verfolgt. Gerade in dieser schwierigen wirtschaftlichen Lage ist den Aspekten der Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen Rechnung zu tragen. Die Adresslisten der verfügbaren Praktikantenstellen können beim Sekretariat angefordert werden.

Der ZV SVVK plant 1994 die Durchführung eines zweitägigen Seminars zum Thema Koordination.

3.2 Berufsbild und Hochschule

J. Frund, Präsident der Arbeitsgruppe Hochschule, informiert:

Vor ca. vier Jahren, als die Angelegenheit aktuell wurde, hat der ZV SVVK zusammen mit den Partnern der KKI beschlossen, aktiv zu werden. In der Folge hat eine Aussprache mit Bundesrat F. Cotti sowie mit dem ETH-Schulrat stattgefunden.

Im Strategiepapier des ETH-Rates wird die Bedeutung unseres Berufes als schwach bis mittel bezeichnet. Dabei gilt zu beachten, dass aufgrund der heutigen Wirtschaftslage nicht nur unser Berufsstand, sondern viele andere Studienrichtungen in Frage gestellt werden. Es liegt nun an uns, das Gegenteil zu beweisen.

Der Auftrag der Arbeitsgruppe lautet:

- Formulierung eines Berufsbildes
- Stellungnahme zu Vorschlägen der beiden Schulleitungen ETHZ und EPFL
- Formulierung von Anforderungsprofilen für Lehre und Forschung.

Die Arbeitsgruppe wird Vorschläge ausarbeiten und dem ETH-Rat unterbreiten.

Die Veröffentlichung des «Berufsbildes» brachte der Arbeitsgruppe den Vorwurf ein, nicht genügend prospektiv zu sein.

Kürzlich haben an drei Tagen Aussprachen mit den Hochschul-Professoren zum Thema Forschungsschwerpunkte stattgefunden. Ziel ist es, bis Ende Jahr dem ETH-Rat den Schlussbericht zu unterbreiten.

F. Gfeller dankt J. Frund für seine Ausführungen und die grosse Arbeit, welche die Leitung der Arbeitsgruppe erfordert.

Die Berufstitelfrage wird uns in Zukunft wieder vermehrt beschäftigen.

Den Land- und Geo-Informationssystemen wird eine zunehmende Bedeutung beigegeben, so dass alle unsere Ingenieurrichtungen deren Anwendung kennen müssen. Der Betrieb solcher Informationssysteme ist von zentraler Bedeutung für unseren Berufsstand. Deshalb wird der SVVK verschiedene Organisationen anschreiben, ob sie bereit wären, eine gemeinsame Organisation für GIS (GIS-Umbrella) zu bilden.

3.3 Lehrlingsausbildung

Die sehr verzweigten Lehrlingsorganisationen (verschiedene Reglemente, Sprachregionen usw.) rufen nach vermehrter Transparenz und Koordination. Zu diesem Zwecke ist beabsichtigt, die Aufsichtskommission für die Einführungskurse zusätzlich mit dieser Koordinationsaufgabe zu betrauen. Die Zustimmungen des VSVT und des STV liegen vor. In den nächsten Wochen wird eine erste Sitzung mit den betroffenen Präsidenten stattfinden.

In nächster Zeit muss sich der SVVK auch national mit dem Aufbau des Lehrlingswesens auseinandersetzen, weil die geforderte und z.T. bereits verwirklichte Einführung der Berufsmatura eine Anpassung erfordert.

Hr. Theiler, Präsident Sektion Nordwestschweiz: Hat sich der ZV schon Gedanken gemacht über die Aufteilung der Berufsmaturakurse? Im Kanton Zürich wurden die Lehrbetriebe darauf aufmerksam gemacht, dass sich die neuen Lehrlinge für die neue Berufsmaturaschule bis Mitte Jahr anmelden müssen. Die Koordination Berufsmittelschule und Berufsmatura scheint nicht gewährleistet. Die anwesenden Berufsverbände sind aufgefordert, sich mit dieser Thematik zu befassen. P. Gfeller wird das Thema im ZV weiterverfolgen.

3.4 Auslandsbeziehungen

Die Normierung bildet die grenzüberschreitende Basis für den Handel von Gütern und Dienstleistungen. Die Schweizerische Normenvereinigung (SNV) bietet Gewähr, dass solche Normen national oder international ihre Gültigkeit haben.

Vor ca. 10 Jahren ist der SVVK der SNV beigetreten, um die «Norm für die Datensicherheit in der Amtlichen Vermessung» herauszugeben. Nun ist vorgesehen, die Norm Geobau auf Stufe Schweiz über den SNV zur Anwendung zu bringen.

Die Datennormen für Geografische Informationssysteme dagegen sollten grenzüberschreitend Anwendung finden. Die zuständige Arbeitsgruppe des SNV ist in vier Arbeitsgruppen in der Europäischen Normierung tätig. Die Schweiz kann mit Interlis einen realen Beitrag im europäischen Raum bieten.

Weltweit ist der SVVK Mitglied der FIG. Die FIG-Spitze war kürzlich in der Schweiz zu Besuch.

Vom 6.-12. 3. 1994 findet der FIG-Kongress in Melbourne (Australien) statt. Aus dem FIG-Fonds soll den FIG-Delegierten ein Beitrag an die Reisekosten erstattet werden. Der Kongress kann mit einer 14tägigen Fe-

COMPAQ

ab Lager

**DESKPRO
M-REIHE**

**Heisse Preise im
kühlen Sommer**

DESKPRO

486/33 M 240/W

3575-
ohne Bild-
schirm

3220-
ohne Bild-
schirm

teleprint tdc SA

COMPUTER PERIPHERIE

Grubenstrasse 107
3322 Schönbühl/BE
Telefon 031/859 73 73
Fax 031/859 73 76

Industriestrasse 2
8108 Dällikon
Telefon 01/844 18 19
Fax 01/844 51 77

rienreise kombiniert werden (Programm für Gruppenreise liegt vor). Die Bedürfnisse der SVVK-Mitglieder werden mittels Versand eines Fragebogens erhoben werden.

Die GF pflegt gute Kontakte zu den Nachbarländern. Der SVVK wurde als assoziiertes Mitglied des Comité de Liaison aufgenommen.

Zur Profilierung der freiberuflichen Lösung haben die freiberuflichen Verbände von Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich eine Broschüre «Vermessung – eine europäische Lösung» unter der Redaktion von P. Kofmel herausgegeben. Diese Broschüre ist den Parlamenten Europas gewidmet. Es handelt sich um ein sehr gutes PR-Mittel für den ganzen Berufsstand. P. Gfeller dankt für diese sehr gute Arbeit. Allen SVVK-Mitgliedern wird ein Exemplar zugestellt werden.

4. Jahresrechnung 1992, Budget 1994, Mitgliederbeiträge 1994

4.1 Rechnung SVVK und Fonds

Die Jahresrechnung 1992 mit Budgets wurde allen Mitgliedern zugestellt. Kassier B. Hänggi erläutert die mit einem Mehrertrag von Fr. 28 279.40 abschliessende allgemeine Rechnung sowie die Fondsrechnungen. Der Zeitschriftenfonds schliesst mit einem Mehraufwand von Fr. 10 642.45 ab; d.h. das Zeitschriften-Abonnement müsste ei-

gentlich erhöht werden. Darauf wird aber im jetzigen Zeitpunkt verzichtet.

Die Rechnung wurde am 29. 3. 1993 durch die Revisoren P. Kälin und P. Wegmüller geprüft. Der Revisorenbericht wird durch P. Wegmüller verlesen und beantragt der HV Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Zentralvorstand und die Rechnungsführung. Diesem Antrag wird ohne Gegenstimme stattgegeben.

B. Hänggi kommentiert das mit einem Mehraufwand von Fr. 5000.— abschliessende Budget pro 1994. Das vom ZV SVVK vorgeschlagene Budget 1994 wird einstimmig genehmigt.

Da der FIG-Kongress 1994 in Australien stattfindet, ist mit hohen Reisekosten zu rechnen. Der ZV SVVK wird die Kostenbeiträge für die offiziellen Delegierten definieren (Spesenreglement ist nicht anwendbar).

Der ZV SVVK hat beschlossen, das Budget 1993 nicht zu modifizieren. Es wird mit Abweichungen bei Einnahmen und Ausgaben gerechnet, die sich kompensieren (wie bei der Rechnung 1992).

4.2 Jahresbeiträge 1994

Die Jahresbeiträge 1994 sollen wie folgt beibehalten werden:

- Mitgliederbeitrag von Fr. 190.— plus Fr. 70.— für das Abonnement der VPK, oder total Fr. 260.— (für Mitglieder über 65

Jahre und solche unter 30 Jahren reduziert sich der Mitgliederbeitrag um die Hälfte, d.h. Fr. 95.— plus Fr. 70.— VPK-Abo, oder total Fr. 165.—).

- Bürobeitrag von 1‰ der Brutto Lohnsumme 1993 des Vermessungspersonals.

Die Jahresbeiträge 1994 werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Das Sekretariat bittet, für die Zahlungen der Jahresbeiträge die zugestellten VESR-Einzahlungsscheine zu verwenden und die Zahlungen nicht auf einem Schein zusammenzuziehen.

Eine Anpassung des Zeitschriften-Abonnements VPK per 1995 wird überprüft werden müssen.

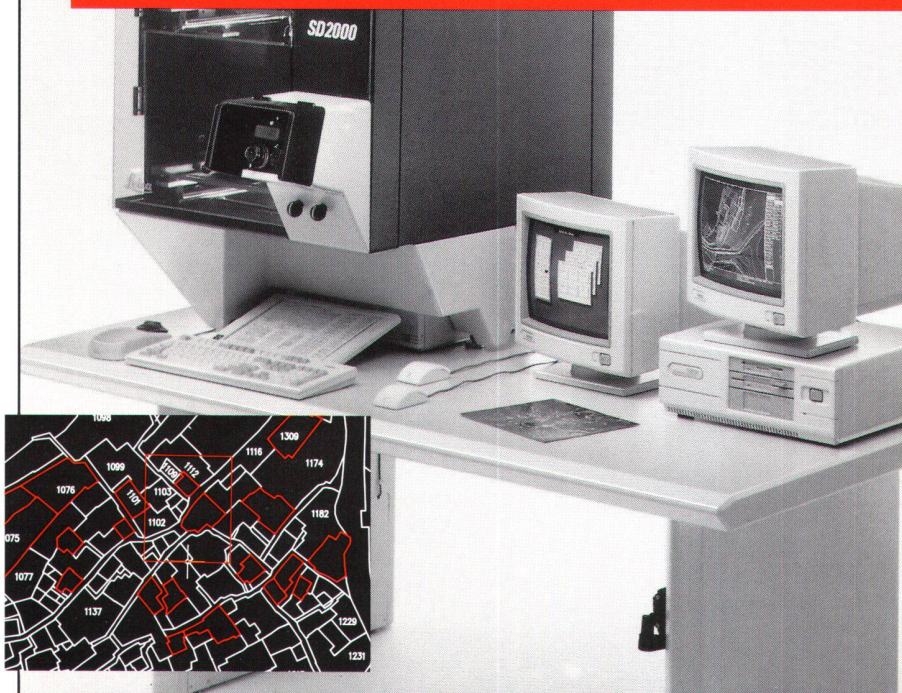
5. Ersatzwahlen

5.1 Würdigung der Zurücktretenden (U. Meier, B. Hänggi)

Die ZV-Mitglieder B. Hänggi und U. Meier haben bereits vor einem Jahr ihren Rücktritt angekündigt. P. Gfeller dankt den beiden Zurücktretenden ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit im ZV.

R. Küntzel würdigt die Verdienste von U. Meier und bedankt sich für seine integre Arbeit im SVVK-Zentralvorstand und in der Zeitschriftenkommission der VPK. Unsere besten Wünsche begleiten U. Meier in die Zukunft und für seine neue Funktion als Präsident der Konferenz der Amtsstellen für das Meliorationswesen. Das Abschiedsgeschenk, ein Nadel-Quarz, symbolisiert etwa

SD 2000 – die neue Dimension mit CAD-MAP



Eine universelle Arbeitsstation für jede photogrammetrische Aufgabe?

SD 2000 mit AutoCAD

CAD-MAP ist eine Applikations-Software für die graphische Verwaltung von Katasterplänen mit den jeweiligen Infrastrukturen nach den Normen der RAV basierend auf AutoCAD. Der Datenaustausch erfolgt über das "DXF"-Format.

Für weitere Informationen verlangen Sie unsere Dokumentation oder rufen Sie uns an.

Wir beraten Sie gerne.

Leica AG

Verkaufsgesellschaft

Kanalstrasse 21, 8152 Glattbrugg, Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37

Rue de Lausanne 60, 1020 Renens, Tel. 021/ 635 35 53, Fax 021/634 91 55

Leica